Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Petition,

wir Maintaler Eltern sind empört, weil in den bisherigen Reaktionen der Bürgermeisterin überhaupt kein Entgegenkommen und Gesprächsbereitschaft zu erkennen war. Wir haben deshalb ein Positionspapier mit detaillierten Fragen und sinnvollen Rahmenbedingungen für den Erarbeitungsprozess und die Endergebnisse erarbeitet. Wir haben das Positionspapier an die Bürgermeisterin mit der Bitte geschickt, wieder in ein Sachgespräch zurückzufinden.

>> Ihr findet unser Positionspapier hier auf den Internetseiten des Stadtelternbeirats <<

Wir Eltern lassen uns nicht gegeneinander ausspielen. Der Stadtelternbeirat vertritt auch die Familien, die keinen Betreuungsplatz haben, will auch mehr Plätze schaffen und macht dazu Vorschläge.
Uns werden aktuell keine Belege gezeigt, dass verkürzte Öffnungszeiten auch nur einen zusätzlichen Betreuungsplatz schaffen. Unsere Unterstützung gibt es nur, wenn tatsächlich mehr Plätze entstehen und gute Lösungen gesucht werden für Eltern, die ohne Betreuung in Randzeiten große Probleme im Beruf bekommen.

Aktuell sind die Pläne so unpräzise, dass keine Abstimmung dazu möglich ist und die Durchsetzung als „alternativlos“ eigentlich nur „ideenlos“ ist. Das wollen wir mit dem Positionspapier ändern.

>> Ihr findet unser Positionspapier hier auf den Internetseiten des Stadtelternbeirats <<

"Der Ton macht die Musik", sagen uns Fachkräfte im persönlichen Gespräch. Wir müssen befürchten, dass die Maßnahmen und der Kommunikationsstil des Maintaler Rathauses Fachkräfte vertreiben und netto sogar Plätze im Kita- und im Hortbereich verloren gehen.

Bürgerinnen und Bürger können unsere Petition gern unterstützen und einen anderen Stil einfordern: kooperativ, faktenbasiert, gemeinsam mit den Eltern und den Erzieherinnen und Erziehern. Denn gegen sie wird es nicht gehen.

Vielen Dank für die große Unterstützung!

Euer Stadtelternbeirat Maintal

<<Logo StEB von der Facebookseite>>